

damit Meinem hochgeehrten grossg. Herren alle gebühr widerfahren möge.
..."

1) s. auch AH 97/1 sowie AH 71/127

2) s. etwa AH 4/71, 72, 73; wobei AH 4/71 ebenfalls von Rothenfluh geschrieben sein dürfte.

Original, mit Siegel (135^V) - AH 103, 134-135 - Blatt 135^F leer

[1625]

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VOM ALTEN LANDLÄUFER DER FREIEN ÄMTER
FÜR DEN LANDSCHREIBER DASELBST?, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Erstlich von des Claus Zubler wegen "N ^a dis auch schon In alter Rechnung hin ist"	15 bz."
"Höüwmonat [1624:] Den 15 tag gän Hermatschwil ist Den 17 tag des Melchers Bachman[n] huor nach- gangen ist Den 18 tag gen merischwand und rickenbach ist Den 19 tag gen Zürich ist Den 20 tag gen Oberwil ist	6 sch. 10 bz. 10 bz. 2 lb. 10 sch.
Augstmonatt[:] Den 10 tag gen riensee [=Richensee] ist Den 14 tag gen Hitzkirch ist Den 30 tag gen Ury [- von daselbst stammte der von 1623 bis 1625 amtierende Landvogt der Freien Aemter, Sebastian Heinrich Kuon -] ist	10 bz. 10 bz. 3 ggl.
Herbstmonatt[:] Den anderen tag gen Mury ist Den 3 tag gen Meienberg ist Den 6 tag das Landgricht besamlet ist Den 7 tag gen niderwil mer ist Mer an das Landgricht gangen ist Den 11 tag gen Wolen ist ...	5 bz. 10 bz. 3 lb. 10 sch. 10 sch. 10 sch.
Wintter Monatt[:] Den 4 tag gen Lucern und 3 tag doben stil- legen ist Den 18 tag die Mandatth umendreitt ist Den 11 tag gen niderwil ist Den 12 tag gen Esch [=Aesch] ist Den 14 tag gen Hegligen [=Häggligen] ist Den 17 tag gen Mury ist Mer 12 tag in den Herbstgrichten gesein ist Den 30 tag gen Mury ist	3 ggl. 3 lb. 10 sch. 10 bz. 5 bz. 5 bz. 6 lb. 5 bz.
Crist Monatt[:] Das landgricht beruoft ist	3 bl.

Den 7 tag an das Lantgricht gangen ist		10 sch.
Den 12 tag gen Ury ist	3 ggl.	
Den 17 tag gen Hegligen ist		5 bz.
Den 19 tag gen Sarmistorff ist		5 bz.
Jenner [1625:]		
Den anderen tag gen Ury ist	3 ggl.	
Den 6 tag gen bentzischwil [=Benzenschwil] ist	1 lb.	
Den 7 tag gen Hembren [=Hembrunn] ist		5 bz.
...		
Den 9 tag gen Hegligen ist		5 bz.
Den 14 tag gen Büticken [=Büttikon] und Hembren ist	1 lb.	
Den 16 tag gen Ury ist	3 ggl.	
Den 20 tag die fasnachtgricht an kündigt ist	3 lb.	
Den 24 tag gen Hembren ist		5 bz.
Mer 8 in den fasnachtgrichten gesein ist	4 lb.	
Hornung[:]		
Den dritten tag gen Ury ist	3 ggl.	
Den 10 tag gen Hembren ist		9 bz.
Den 14 tag gen Sarmistorff ist		5 bz.
Den 18 tag gen Vilmergen ist		5 bz.
Den 20 tag gen Ury ist	3 ggl.	
Den 28 tag gen niderwil ist		10 sch.
Von des Vogt Keüschen [=Keusch] wegen gen Ury ist	3 ggl."	
"umb disen gang han Ich Im sonderbahren lohn und gelt geben das Ich nit uffzeichnet han"		
"Mertzen[:]		
Den 15 tag gen Ury ist	3 ggl.	
Drei tag bei dem Herren Landtvogt [Kuon] gesein ist		10 bz.
...		
Den 21 tag gen Ury ist	3 ggl.	
Aprellen[:]		
Den 5 tag gen Sarmistorff und gelfigen ist der lon	2 lb.	
Jtem das iar geltt ist	28 gl."	
"eben 47 lb. der marchzall nach" ¹		
"Mer dem gleid zur bürgschaft hinderleid		6 Kronen
...		
Von wegen des Gotzhus Mury[:]		
ein gang gen Ury ist	3 ggl.	
ein tag gen Vilmergen ist		5 bz.
gen Mury ist		5 bz.
Den 1 tag Mertzen gen Wolen ist		10 sch.
Den 3 tag gen Wolen ist		10 sch.
6 tag zuo Wolen gesein ist	3 lb.	
Zwen tag zuo Vilmergen gesein ist	1 lb.	
Ein tag zuo Waltenschwil ist		10 sch."
"Ja gern so Im ahn den von Muri hört thuot	168 lb.	1 ss"
"Jtem faht ab wegen Marchzahl des Jahrlohns für 3 Monat	9 lb.	
Indenkh Jagli M i c h e l s [von Wohlen]	3 gl.	
dem Puren uffm Sandtbühel [=Sandbühl]	12 gl.	50 ss
dem [Kronen]würth Zu Ury [L i n d a u e r]	15 lb.	12 ss

103/43-45

Item Schw[ager] Meinrath [H o n e g g e r, von Bremgarten] umb brott	6 gl.	
Item umb flachs [zu Waltenschwil] das gstollen geldt	3 gl.	
Her Landtvogt Im geben überal	32 gl.	20 ss
Item Ich Im überal geben	39 lb.	17 ss ²

1) s. AH 103/39 speziell auch Anm. 1

2) s. diesen Betrag in der Landschreibereirechnung von 1625 in AH 123/43

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 103, 136

44

[1647]

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [BREMGARTER FUHRMANN] HIERONYMUS KARLI, GEN. RÖSSLI, FÜR DEN ENGELWIRT IN BREMGARTEN, HPTM. MELCHIOR HONEGGER

s. AH 103/20

Die hier vorliegende Rechnung ist mit AH 103/20 materiell identisch. Im Gegensatz zu AH 103/20 wird der Betrag der 42 1/2 Kronen hier in AH 103/44 zweimal aufgeführt. Dessenungeachtet kam der Schreiber zum gleichen Total wie in AH 103/20!

Mit dem Siegel von Cäcilia Zumbach, gen Röslingen, der Gattin von Hieronymus Karli. Wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 103, 137-138 - Blatt 138^r leer

45

[1646] Oktober 26., Zug

A

SCHREIBEN VON CÄCILIA ZUMBACH AN MELCHIOR HONEGGER "DESS GRICHTSS"¹, BREMGARTEN

"Es wird sych der Herr vetter noch wol zuo Erinnern wüssen alls ich nütlich zuo bremgarten gsin und all da mit dem Herr dess winss halber [- Honegger war Engelwirt in Bremgarten -]² abreden welen, wyl Es aber dess Herrn glegenheit dazuo mal nit gsyn und ich nacher [dem Kloster] fahr [wo deren leibl. Schwester Maria Barbara Zumbach Nonne war] greisset und dar zwüschet der Zürcherisch Krieg [=Wädenswiler Unruhen von 1646]³ ingrissen auch nit gwüst ob ich wider gen bremgarten wil